

Rufstein Beck, 19.01.2022

Ebbs setzt auf grünen Strom



V. l.: Der Obmann für Umwelt und Landwirtschaft, Michael Jäger und Bgm. ÖkR Josef Ritzer

Foto: Christian Mey

Der Gemeinderat von Ebbs unter Bgm. ÖkR Josef Ritzer und dem Obmann für Umwelt und Landwirtschaft, Michael Jäger, haben für das Budget 2022 einstimmig eine neue Photovoltaikförderung beschlossen.

Die Gemeinde zeigt somit ihr Engagement in Richtung erneuerbare Energie und den geforderten Klimazielen. Es werden Neuanlagen bis 20 KW

mit € 150,- /KWp unterstützt, um somit einen noch besseren Anreiz zu schaffen, in Nachhaltigkeit zu investieren.

Energiegenossenschaft

Des Weiteren wird im kommenden Jahr auch die Initiative Energiegenossenschaft in Betracht gezogen, damit man den erzeugten Strom unter den Mitgliedern effizient nutzen kann.

TT, 19. 1. 2022

Ritzer verteidigt Bürgermeisteramt

Ebbs – Bürgermeister Josef Ritzer wird am 27. Februar wieder mit seiner Liste „Gemeinsam für Ebbs“ kandidieren. Er will neuerlich das höchste Amt in der Gemeinde erreichen.

„Ebbs hat sich in den letzten Jahren gut entwickelt und zahlreiche Projekte konnten gemeinsam mit der Bevölkerung erfolgreich umgesetzt werden“, freut sich Ritzer. Einen besonderen Schwerpunkt habe man auf die Familienfreundlichkeit gelegt und einen neuen Kindergarten, ein Eltern-Kind-Zentrum und einen Spielpark realisiert.

Trotz der zahlreichen umgesetzten Projekte sei die Gemeinde finanziell kerngesund. „Und das soll auch so bleiben“, stellt der Bürger-

meister klar. Den „Ebbser Erfolgsweg“, wie ihn Ritzer nennt, wolle er gemeinsam mit der Bevölkerung weitergehen: „Meine Liste und ich sehen es als unser Ziel, unsere Aufgabe und unsere Verantwortung an, dass Ebbs auch in Zukunft ein Ort zum Wohlfühlen für alle Generationen bleibt. Wir wollen kein Wachstum um jeden Preis, sondern eine behutsame Weiterentwicklung.“

Umsetzen wolle er dies, so Ritzer, mit einem neu formierten, insgesamt 34 Kandidatinnen und Kandidaten umfassenden Team aus allen Ortsteilen, Berufen und Generationen. Sowohl kommunalpolitisch erfahrene Gemeinderäte als auch junge, neue Kandidaten seien mit dabei. (TT)



Die Produzenten des Ebbser Bauernmarktes freuen sich auf viele Besucher.

Foto: Gemeinde Ebbs

Ebbser Bauernmarkt im März

Am Samstag, 5. März, von 9 bis 13 Uhr, findet wieder der Ebbser Bauernmarkt am Vorplatz des Kindergartens Ebbs statt.

Von Speck, Käse, Fisch, Brot, Nudeln, Apfelsaft, Teesirup, Wein bis hin zu Dekoartikel, usw. reicht das Angebot für die Besucher. Neben dem gewohnten

Sortiment gibt es auch Dekoartikel aus Holz, selbstgenähte Taschen, Töpferwaren, Osterdeko und -karten, usw.

Die Bäuerinnen Ebbs verköstigen die Besucher mit Kiachl mit Sauerkraut oder Preiselbeermarmelade sowie Kaffee und Kuchen.

Meisterschaften in Ebbs ausgetragen

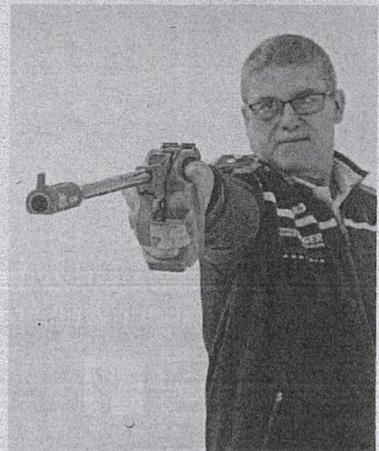
EBBS. In diesem Jahr wurden die Kufsteiner Bezirksmeisterschaften für Luftpistole über einen Zeitraum von vier Tagen von 17. bis 20. Februar 2022 bei der Schützengilde in Ebbs ausgetragen.

Dabei konnten speziell in den Seniorenklassen wieder hervorragende Ergebnisse erzielt werden: In der Disziplin Stehend aufgelegt mit der Luftpistole erzielte Katharina Spözl (SG Breitenbach) in der Seniorenklasse 1 starke 383 Ringe. Vereinskollege Josef Gruber konnte in der Seniorenklasse 2 mit 381 Ringen aufzeigen.

Die amtierende Staatsmeisterin Tanya Antonevic (SG Wörgl) holte sich in der Disziplin Stehend frei mit 362 Ringen bei den Seniorinnen 1 den Titel der Bezirksmeisterin, wie auch ihr Schützenkollege Siegmund Auer in der Seniorenklasse 2 mit souveränen 364 Ringen.

Mit der LP5 konnte sich Matthias Schneider (SG Kramsach) mit 354 Ringen in der Männerklasse die Goldmedaille sichern. 324 Ringe waren für den Kirchbichler Johann Achraimer der Schlüssel zum Bezirksmeister in der Seniorenklasse.

Im Medaillenranking lag die Schützengilde Ebbs mit insgesamt fünf Medaillen, davon zwei Goldmedaillen, klar vor den Gilden von Wörgl und Kramsach mit zwei bzw. vier Medaillen.



Johann Achraimer, Sieger der Seniorenklasse.

Foto: Schwaighofer

Nadelöhr Kufstein:**Jährlicher Verkehrsgipfel gefordert**

Auch wenn derzeit keinesfalls volle Auslastung in den Skigebieten ist, so sind doch die Straßen immer wieder überfüllt. Vor allem in der Unteren Schranne und durch Kufstein heißt es oftmals lange warten.

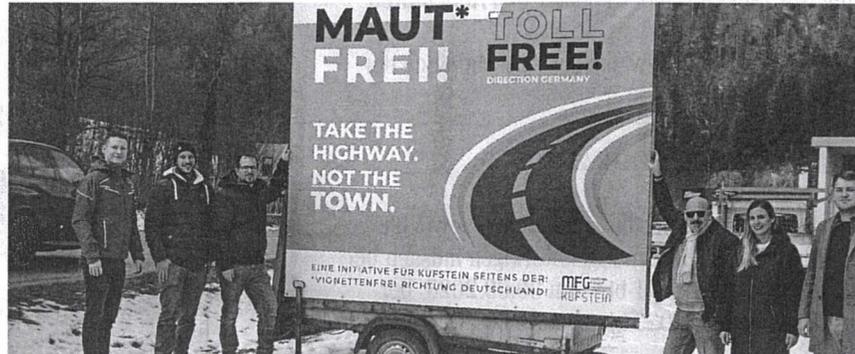
„Wir brauchen eine Mischung aus mehreren Dingen“, sagt dazu der FPÖ-Landtagsabgeordnete Christofer Ranzmaier, der in der Stadt Kufstein für das Amt des Bürgermeisters kandidiert. Unter anderem will er einen jährlichen Verkehrsgipfel einberufen, um Lösungen zu finden. Die Autobahn ist auch für ihn die



LA Christofer Ranzmaier, BM-Kandidat Kufstein

Umfahrung für Kufstein und auf der spricht er sich gegen ein klares Nein für Tempo 80 aus. Seitens der Partei wird ein gesamtes Verkehrskonzept ausgearbeitet, welches noch vor den Wahlen präsentiert werden soll.

Auch die MFG, welche ebenfalls in Kufstein kandidiert, hat sich des Themas Verkehr angenommen. Die Mitglieder brachten ein unübersehbares Plakat an der Eibergstraße an, auf denen die Urlauber darauf hingewiesen werden, dass die Benützung der Autobahn ab Kufstein Süd bis zur



Lukas Blunder, (BM-Kandidat Kufstein, BZ-Sprecher), Johann Kogler (BM-Kandidat Söll), Rößler (Schwoich), Rudi Koffou (Pressesprecher Kufstein), Sabrina Woods (Söll), Clemer (Kufstein, BZ-Sprecher-Stv.);

Fotos: Eberharter, Herbert Koffou

Grenze Kiefersfelden kostenlos ist un nicht durch die Stadt und in der Folge Ebbs und Niederndorf fahren soll. Bei der FPÖ Kufstein gehen heute Siegfried Dillersberger und Edith zwei altgediente und politiker Mitglieder wieder ins Rennen. „Ich mir Sorgen um die ältere Generation. Aus dem Gemeinderat Kufstein niemand bereit die Obmannschaft für Sozialsprengel zu übernehmen“, er Dillersberger. Außerdem würde über Seniorenrat hinweggefahren – deshalb er wieder mitreden.

Gemeinde Ebbs:**Ehrung für Jubelpaare**

Es ist keine Selbstverständlichkeit mehr, lange verheiratet zu sein. Umso erfreulicher ist es, dass von der Gemeinde Ebbs sieben Paare geehrt werden konnten, die seit 50 bzw. 60 Jahren verheiratet sind. Aufgrund der Corona-Maßnahmen besuchte Bgm Josef Ritzer die Ehepaare daheim und sprach ihnen seine herzlichsten Glückwünsche aus. Christine und Sieghart Lutz, Anna und Peter Karl Schmidt, Johanna und Max Laner sowie Theresia und Hubert Astl gehen seit 50 Jahren gemeinsam durchs Leben, Hilda

und Hermann Freisinger, Barbara und Engelbert Baumgartner sowie Hilda Maria und Anton Hofer bereits seit 60 Jahren.

-be-

Bgm. Josef Ritzer gratulierte diesmal den Jubelpaaren zu Hause, es konnte keine gemeinsame Feier stattfinden

Foto: Eberharter



Landesmusikschule Untere Schranne:

Erfolgreiche Teilnahmen bei Prima la Musica



„Herzliche Gratulation unseren erfolgreichen Wettbewerbs-
teilnehmerinnen und ihren LehrerInnen - Mit viel Freude und
vollem Einsatz waren unsere Schülerinnen bei Prima la Musica
in Innsbruck dabei“, freut sich Musikschulleiter Direktor Johann
Maier über die Erfolge.

2. Preis Kuranda Mathilda, Gesang AG I

Lehrperson: Sabine Fischl (LMS)

Begleitung: Christine Petermann

Lena Pfisterer, Viola

Lehrperson: Maria Wieser (LMS)

Elisabeth Sinhart, Violine

Lehrperson: Maria Wieser (Privat)

Ensembleleitung: Katharina Blassnigg,

Maria Wieser, Johanna Zass

-red-

1. Preis Schwaighofer Kathrin, Akkordeon AG II

Lehrperson: Florian Oberlechner (LMS)

**1. Preis mit Berechtigung zur
Teilnahme am Bundeswettbewerb**

Ensemble Polyhymnia AG III (Ensemble kreativ)

Jolina Althoff, Violine

Lehrperson: Maria Wieser (LMS)

Hannah Gruber, Violine

Lehrperson: Maria Wieser (LMS)

Chiara Kapetanopoulos, Harfe

Lehrperson: Katharina Blassnigg (LMS)

Lisa Kuranda, Gitarre

Lehrperson: Johanna Zass (LMS)



Das Ensemble Polyhymnia mit Jolina Althoff, Hanna Gruber,
Chiara Kapetanopoulos, Lisa Kuranda, Lena Pfisterer und
Elisabeth Sinhart hat sich für den Bundeswettbewerb (20.-31.05.)
in Feldkirch qualifiziert

Foto: LMS Untere Schranne

Schule am Bauernhof:

Jetzt kann es wieder losgehen



„Schule am Bauernhof“ ist ein Projekt des
Ländlichen Fortbildungsinstitutes (LFI)
und wird in ganz Österreich mit großem
Erfolg umgesetzt. In den vergangenen
beiden Jahren allerdings, war für die
engagierten Bäuerinnen der Besuch in den
Schulen verboten und somit fielen auch
diese Veranstaltungen aus. Nun dürfen die

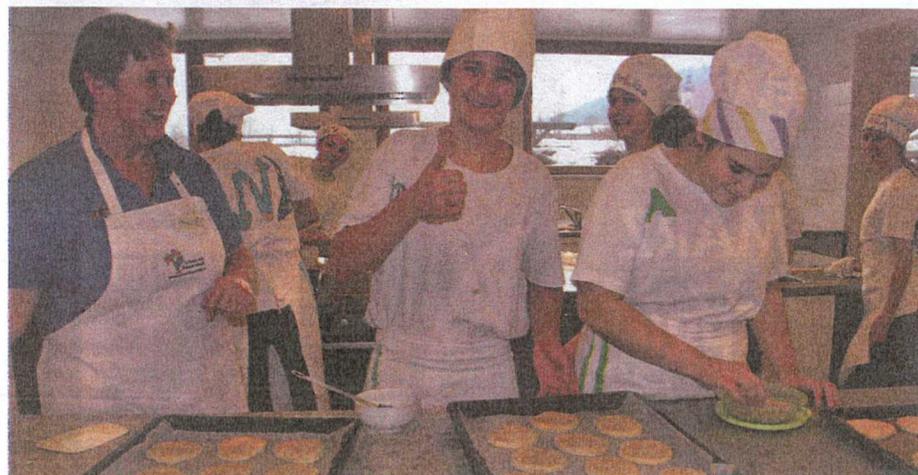
Bäuerinnen ihr Wissen wieder weitergeben.
„Wir wollen mit diesen Angeboten Kinder
für einen verantwortungsvollen Umgang
mit dem Lebensraum Natur, dem Tierschutz
und die Bedeutung von Herkunft und
Qualität der Lebensmittel sensibilisieren“,
heißt es seitens des LFI. Bereits 1980
haben Bäuerinnen Kinder und Jugendliche

auf ihre Höfe eingeladen, um ihnen
einen Einblick zu geben, woher die Milch
kommt, wie Getreide wächst, und/oder
wie Schweine, Rinder, Schafe oder Hühner
gehalten werden. Wichtig war immer, dass
die Kinder ein realistisches Bild vom Leben
und Arbeiten am Bauernhof aus erster
Hand bekommen.

Kinder und Jugendliche haben heute
- bedauerlicherweise sogar am Land -
kaum noch Berührungspunkte mit der
Landwirtschaft. Während früher der
Bauernhof noch am Schulweg lag oder
bei Verwandten selbstverständlich erlebt
werden konnte, ist er heute zu einem
Erlebnis in Form eines Ausflugsortes
geworden - weit weg und ohne Bezug zu den
Produkten oder der Landschaft.

Bei dem Schule am Bauernhof-Programmen
werden den jungen Konsumenten der
verantwortungsvolle Umgang mit dem
Lebensraum Natur, das Verständnis für
Tierschutz und die Qualität von regionalen
Lebensmitteln vermittelt. Es stärkt ihre
Haltung als zukünftige umweltbewusste
Konsumenten.

-be-



Die Ebbser Bäuerin Margit Glarcher bei einem ihrer Kochkurse mit Schülern, die im Rahmen der
Organisation „Schule am Bauernhof“ stattfanden

Foto: Eberharter

Ebbs - 3CON entwickelt ERP-System:

Schafft Dynamik im Logistikprozess



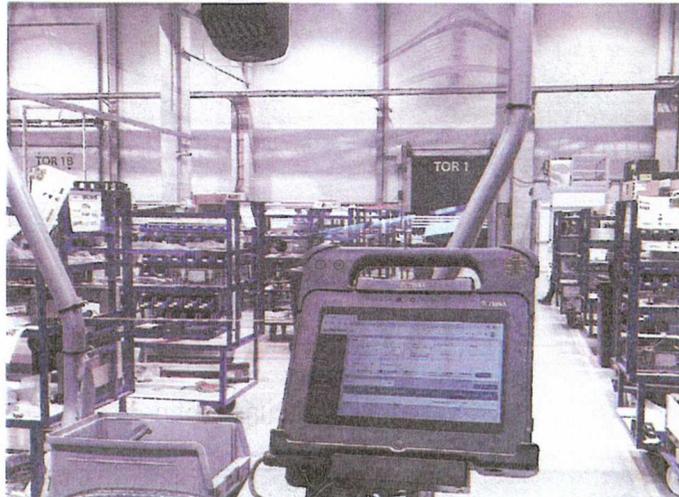
3CON entwickelt und fertigt highend Interieur-Produktionssysteme für die Automobilindustrie und deren Zulieferer: zukunftsweisende Technologien und intelligente Prozesse, welche ihren Kunden eine Fertigung mit größtmöglicher Gestaltungsfreiheit, Effizienz und in hervorragender Qualität ermöglichen. 3CON beschäftigt aktuell mehr als 600 Mitarbeiter/innen, die in fünf Ländern (Österreich, Deutschland, China, USA, Mexiko) die Auto-Interieurfertigung der Zukunft vorantreiben.

Die Anbindung von Hardware-Komponenten an das betriebliche Informationssystem stellt Unternehmen vor technische als auch prozessbedingte Herausforderungen. Im 3CON-Hauptsitz in Ebbs in Tirol wurde das Warehouse Management System (WMS) nahtlos mit dem von der Firma selbst entwickelten Enterprise Resource Planning (ERP) System 3CONnect verknüpft. Hierfür hat 3CON mit der STILL GmbH einen Hochregalstapler (Bewirtschaftung für 1200 Stellplätze) so in das System integriert, dass eine teilautomatisierte Ein- und Auslagerung sowie Kommissionierung möglich sind. Weiters wurden der Routenzug, Schubmaststapler und die Doppelstock-Hochhubwägen eingebunden: diese erhalten vom ERP-System die Lageraufträge, welche die Mitarbeiter mit einem Handscanner, Smartphone oder mittels Tablet-Übersicht abarbeiten können.

Ressourcen-/zeitsparendes Liftsystem

Zusätzlich hat die Firma 3CON zwei KARDEX Vertical Lift Module in der Art eingebunden, dass alle Fahrbewegungen der Lifte vom ERP-Systems gesteuert werden. Damit konnten die Regallagerflächen von 280 auf 24 m² reduziert und die Zugriffszeiten von 8 auf 0,6 Minuten minimiert werden.

Ergänzende Lagerverwaltungstätigkeiten, wie z.B. die permanente Inventur, werden durch die Algorithmen des ERP-Systems so eingetaktet, dass diese nur bei niedriger Prozessauslastung zur Bearbeitung freigegeben werden. Das sorgt für eine gleichmäßigere Auslastung und damit auch eine Arbeitserleichterung für den Bediener. Die durchaus positive CO-Bilanz des modernen Fuhrparks konnte mit dem intelligenten Ladungsmanagement-System der Firma FRONIUS durch die Nutzung von überschüssigem Strom aus der hauseigenen 3CON-Photovoltaikanlage realisiert werden.



3CON-ERP-System

Foto: 3CON Anlagenbau GmbH

Roasabote
April 2022

Ermittlungen nach Messerattacke in Ebbs

Ebbs – Nach einer Messerattacke auf einem Parkplatz in Ebbs sind die Hintergründe der Tat immer noch im Dunkeln. Der Tatverdächtige wurde gestern vom Landeskriminalamt vernommen. Der 15-Jährige dürfte Freitagabend – um 20.15 Uhr – mit einem ebenfalls 15-jährigen Burschen in Streit geraten sein.

Die Situation eskalierte, in Folge ist der Jugendliche nach derzeitigen Erkenntnissen der Polizei mit einem Messer auf den anderen losgegangen. Er verletzte ihn mit der

Waffe im Bauchbereich schwer. Der junge Mann mit der Stichwunde wurde ins Krankenhaus nach Kufstein gebracht – er war gestern in der Früh außer Lebensgefahr, konnte aber noch nicht vernommen werden. Beide Burschen sind Österreicher und stammten aus dem Bezirk Kufstein. Die beiden dürften sich aller Wahrscheinlichkeit nach gekannt haben.

Das Motiv für die Auseinandersetzung ist Gegenstand der Ermittlungen. Nähere Angaben dazu konnte die Polizei aber

noch nicht geben. Auch die Tatwaffe – ein Messer – hatte man bis zum Abend nicht gefunden. Gestern suchte die Polizei nach der Waffe.

Nach der Flucht des 15-Jährigen wurde sofort die Fahndung mit mehreren Streifen eingeleitet. Der Tatverdächtige konnte nach zwei Stunden – gegen 22 Uhr – aufgespürt werden. Er wurde vorläufig festgenommen, ob er nach Abschluss der Ermittlungen in Haft bleibt, war gestern noch nicht entschieden, so die Polizei. (mr)

TT, 20.03.2022

KURZTERMINE

Donnerstag, 31. März:

EKIZ, Wörgl: „Die Zirbe und ihre vielfältige Wirkung“, Vortrag und Gespräch mit Dr. Hubert Kammerlander, 19 Uhr, Kinderhaus Miteinander Wörgl.

Donnerstag, 31. März:

Frauentreff, Ebbs: „Der Camino im Winter“, Lichtbildervortrag mit Autor Kurt Andorfer, 8:30 Uhr, Vereinsraum NMS Ebbs.

Donnerstag, 31. März:

Tagungshaus, Wörgl: „Wirtschaft ist Care – Was sonst?“, Vortrag mit Ina Praetorius, 19 Uhr, Tagungshaus Wörgl, Infos und Anmeldung Tel. 05332-74146.

Freitag, 1. April:

Tagungshaus, Wörgl: „Gesunde Sonnenstrahlen auf der Haut“, Naturkosmetik selber herstellen mit Daniela Lamprecht, 15-18 Uhr, Tagungshaus Wörgl, Anmeldung Tel. 05332-74146.

Samstag, 2. April:

Tagungshaus, Wörgl: „Blockhaus & Lebenslinie“, Quilt-Vernissage und Ausstellung, Sa. 8-19 Uhr und So. 8-18 Uhr, Tagungshaus Wörgl.

Dienstag, 5. April:

Tagungshaus, Wörgl: Sensorische Integration nach Ulla Kiesling, 19-21 Uhr, Tagungshaus Wörgl, Infos und Anmeldung Tel. 05332-74146.

Mittwoch, 6. April:

EKIZ, Ebbs: „Kinder brauchen Grenzen! Brauchen Kinder Grenzen?“, ElternWerkstatt mit Sabine Schäffer, 19:30 Uhr, EKIZ Ebbs.

Donnerstag, 7. April:

EKIZ, Ebbs: „Ostergebäck“, Workshop mit Ing. Andrea Planer, 14 Uhr, EKIZ Ebbs.

Donnerstag, 7. April:

Tagungshaus, Wörgl: „Veränderungsarbeit von und mit Organisationen“ mit Dr. Wolfgang Looss, 16 Uhr, Tagungshaus Wörgl, Anmeldung Tel. 05332-74146.

Bezirksblatt, 30.131.03.2022

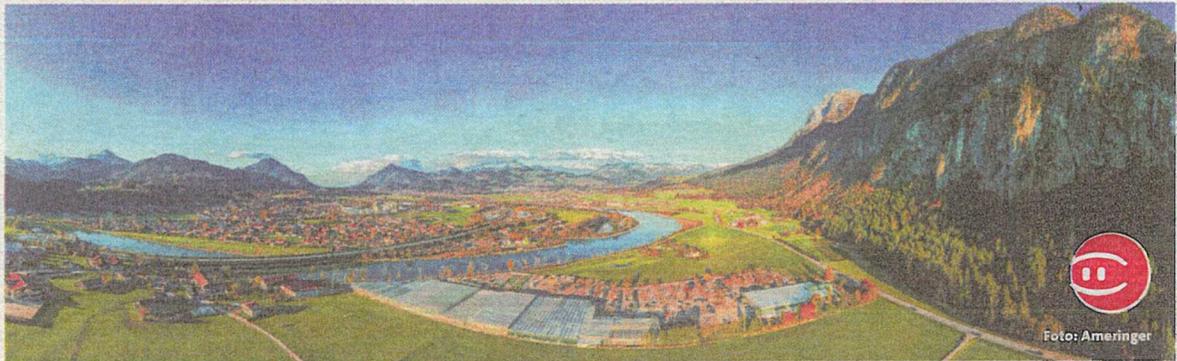
Bauernmarkt in Ebbs startet wieder

3 EBBS. Am Samstag, den 2. April, findet von 9 bis 13 Uhr der Ebbser Bauernmarkt am Vorplatz des Kindergartens statt. Neben dem gewohnten Sortiment gibt es auch Dekoartikel aus Holz, Taschen, Osterdeko, Seifen usw. Angeboten werden auch Palmbrezen, Ostereier, Osterlamm oder Osterstriezel. Die Bücherei ist mit einem Bücherflohmarkt dabei. Um 10 und 11 Uhr wird im Garten des EKIZ eine Ostergeschichte vorgelesen. Es gibt ein buntes Programm mit Kutschenfahrten und Kinderschminken. Die Besucher werden mit Kasspatzln sowie Kaffee und Kuchen verköstigt. Für musikalische Unterhaltung ist gesorgt.



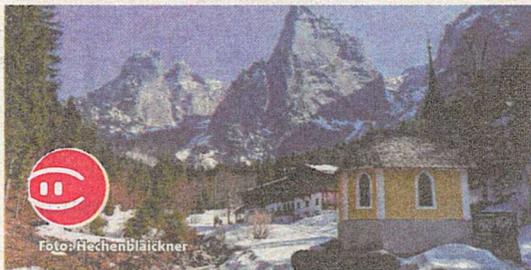
Am Samstag findet der Ebbser Bauernmarkt statt. Foot: Gemeinde Ebbs

BILDER DER WOCHE



Den Ebbser Hödnerhof mit der Drohne perfekt abgelichtet

Den Hödnerhof in Ebbs aus einer etwas anderen Perspektive sah sich unser **Regionaut Falkmar Ameringer** kürzlich etwas genauer an. Dieser „Weitblick“ gelang dabei nur mit Hilfe einer Drohne und erlaubt einen wunderschönen Ausblick auf Ebbs und seine Umgebung.



Der Schnee zieht sich zurück

Regionaut Georg Hechenblaickner machte sich mit seiner Kamera auf ins Kaisertal. Sein Fazit: „Bis Hinterbärenbad ist es fast schneefrei.“



Ein Star

Unsere **Regionautin Fernanda Wasserberg** machte vor Kurzem diesen wunderbaren Schnappschuss und betitelte ihn auf MeinBezirk.at mit „Ich bin ein Star...“

Bezirksblatt, 06.107.04.2022

Mittwoch, 06.04.

BRAUCHTUM

Münster, Schützenheim, Ostereierschießen, weitere Termine am 7.4. (19 Uhr), 8.4. (19 Uhr), 9.4. (14 Uhr Eltern-Kind-Schießen), 10.4. (10 Uhr), 19 Uhr

Donnerstag, 07.04.

AUSSTELLUNG

Kufstein, Stadtgalerie dia:log, „Wunder & Wunden“, bis 23. April, Dienstag - Freitag 15 - 18 Uhr, Samstag 10:30 - 13 Uhr

GESUNDHEIT

Kufstein, Bezirkskrankenhaus, Vortrag: Husten, Schnupfen, Heiserkeit: Was kann ich tun?, 19:00 - 20:30 Uhr

Oberau, Seniorenheim, Mutter-Eltern-Beratung, 09:00 - 11:00 Uhr

Freitag, 08.04.

KONZERT

Angerberg, Veranstaltungshalle „Dreiklee“, Frühjahrskonzert BMK Angerberg-Mariastein, 20:00 - 22:00 Uhr

Samstag, 09.04.

BASAR

Ebbs, Hallo du, Fahrradbörse, 09:00 - 14:00 Uhr

BÜHNE

Wörgl, Komma, „Ann & Debbie“, eine (un)moralische Komödie von Lionel Goldstein, 20:00 Uhr

Maiblasen 2022

*Wir freuen uns
auf euch!*

Zugestellt durch Post.at



Samstag 30. April
ab ca. 08:00 Uhr*

*Oberweidach
Mühltal
Schanz
Buchberg
abgelegene Häuser*

Sonntag 1. Mai
ab 05:00 Uhr

Ebbs Dorf

Samstag 07. Mai
ab ca. 08:00 Uhr*

*Feldberg
Eichelwang
Oberndorf*

Sonntag 15. Mai
ab 10:00 Uhr

Kaisertal

*die Beginnzeiten können je nach
Gruppe / Ortsteil abweichen!



BUNDESMUSIKKAPELLE EBBS

GEGRÜNDET 1831

Die Jungbauernschaft/Landjugend Ebbs
lädt ein zum

Für Speis und Trank
ist bestens gesorgt!

Maibaumfest

30.04. | 18:00 Uhr | Maibaumplatz Ebbs



Maschinenring



Landwirtschaftskammer
Tirol



TIROLER
BAUERNBUND



Tiroler
Jungbauernschaft
Landjugend

LANDESENTSCHEID SENSENMÄHEN

Samstag, 25. Juni 2022

Gegenüber vom Firmengebäude 3Con,

Kleinfeld 16, 6341 Ebbs

09:30 Uhr: Feldmesse

ab 11 Uhr: Registrierung vor Ort

ab 12 Uhr: Übungsmähen

ab 13 Uhr: Beginn des Wettbewerbs

ca. 16 Uhr: Preisverteilung

ca. 17 Uhr: gemütlicher Ausklang

PROGRAMM

Alle Details gibt es auf www.tjblj.at

Für Speis, Trank und
spitzen Stimmung
sorgt die



Jungbauernschaft
Landjugend
Ebbs



34 GEDANKEN



Elisabeth Anker
geb. Arnold
„Anker Elsa“

* 11. 1. 1944
† 7. 4. 2022



Ein herzliches Vergelt's Gott

für jede Form der Anteilnahme, für jegliches Zeichen der Freundschaft und Verbundenheit, für die Blumen- und Kranzspenden, für das Entzünden der zahlreichen Gedenkerzen, Messspenden, Beileidsbekundungen, Spenden an den Sozialsprengel allen Verwandten, Bekannten und Freunden für das Rosenkranzgebet sowie für die Begleitung auf ihrem letzten Weg.

Unser besonderer Dank gilt:

- Herrn Pf. Dr. Rainer Hangler, Herrn Pf. Mag. Johann Kurz und Herrn Pf. Franz Leiner für die feierliche Gestaltung des Sterbegottesdienstes
- den Mesnern Stefan und Josef und den Ministranten
- den Vorbeterinnen der Rosenkränze Regine und Marianne
- den Sargträgern und dem Kreuzträger Markus
- dem Kirchenchor Ebbs mit Organist Reinhardt Wurnig sowie der Bläsergruppe für die berührende musikalische Gestaltung der Beerdigung
- dem Trachtenverein Schneetöia
- ihrem Nachbarn und Weggefährten Walter für all seine Fürsorge
- dem Team der Internen Ambulanz Kufstein und Frau Dr. Andrea Quatember für die jahrelange Betreuung
- ihrer Hausärztin Dr. Celia Speith und dem gesamten Praxisteam
- dem Team der Bestattung Zöttl für die mitfühlende und kompetente Betreuung

Ebbs, im April 2022

Die Trauerfamilie



Freuten sich über € 2.000,- für die Ukraine: Vize-Bgm. Sebastian Kolland, Obmann des Jugend- und Sportausschusses und GR Michael Jäger, Obmann des Umwelt- und Nachhaltigkeitsausschusses. **Foto:** Gemeinde Ebbs/Exenberger

Ebbser Fahrradbörse brachte € 2.000,- für Ukraine-Hilfe

Nach zweijähriger Pause fand am 9. April wieder die beliebte Ebbser Fahrradbörse statt, welche vom Jugend- und Sportausschuss und vom Umwelt- und Nachhaltigkeitsausschuss organisiert wurde. Insgesamt fanden 88 Fahrräder, Kinder-

sitze und Fahrradanhänger einen neuen Besitzer. 10% des Gesamterlöses gehen an einen sozialen Zweck. Zusammen mit Spenden konnten so € 2.000,- gesammelt werden, die an die Ukraine-Hilfe des „Netzwerk Tirol hilft“ gehen.



Tag der Bewegung in Ebbs

Am 23. April haben sich über 100 Ebbser Kinder im Fussballstadion des SK Ebbs „schlau“ bewegt. Bei diesem Qualiferevent der „Bewegdichschlauchchallenge“ von Servus TV wurden die Kinder auf sechs verschiedenen Stationen sowohl kognitiv als auch körperlich gefordert. Das Hauptziel dieser Initiative ist es,

die Kinder durch interessante und lustige Übungen wieder zu mehr Bewegung zu motivieren. Für die hervorragenden Leistungen wurde jedes Kind mit einer Medaille belohnt. Den Sieg holten sich „die rasenden Geparde“ und qualifizierten sich für das Landesfinale in Absam am 12. Juni.

*Du fehlst uns ... wo früher dein Lachen war,
ist jetzt nur noch Stille.*

Wo früher dein Platz war, ist nur noch Leere.

*Unfassbar ist die Erkenntnis,
es wird sich nie mehr ändern.*

Wir werden dich vermissen, ein Leben lang.

Danksagung Robert Lamprecht

* 17. 01. 1960 † 17. 4. 2022

Danke

für jede Form der Anteilnahme, für die tröstenden Worte, geschrieben oder gesprochen. Für alle Zeichen der Freundschaft und Verbundenheit, für das Entzünden der vielen Gedenkerzen und Kondolenzbucheinträge im Internet.

Unser besonderer Dank gilt:

- der Bestattung Zöttl
- dem Pfarramt, Herrn Pfarrer Leitner, dem Kirchenchor, den Bläsern und den Ebbser Schützen für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier
- dem Sportklub Ebbs für die Gedenkminute mit Nachruf
- allen Freunden, Verwandten und Bekannten, die in Gedanken bei uns waren.

Die Trauerfamilien
Ebbs, Rum, Wörgl, im April 2022



Betreutes Wohnen in Ebbs wird erweitert

Durch die hohe Nachfrage wird der im Sozialzentrum Ebbs erst 2014 fertiggestellte Trakt nochmals erweitert. 2020 erfolgte die Grundsteinlegung, im Frühjahr 2022 will man die Eröffnung feiern. LR Annette Leja und Bgm. ÖkR Josef Ritzer informierten vor Ort über das Projekt.

(dann insgesamt 28) kommen nach Abschluss des Projektes auch nochmals Wohneinheiten für die Lebenshilfe hinzu. „Jeder ist verpflichtet, einen Betreuungsvertrag abzuschließen, um eine Wohnung zu erhalten“, so Bgm. Josef Ritzer. Dafür gibt es verschiedene Stufen und Varianten. Bis 22 Uhr übernimmt diese Betreuung der Sozial- und Gesundheitsprengel, danach kann jederzeit die Hilfe vom Altenwohn-

Neben zusätzlicher Unterkünften für „Betreutes Wohnen“



Im Frühjahr sollen die neuen Wohnungen zur Verfügung stehen. Visualisierung: RSO



V. l.: LR Annette Leja im Gespräch mit Bgm. Josef Ritzer. Foto: Pierzinger

heim angefordert werden. Im gleichen Haus sind auch zwei Hausärzte untergebracht. Nach Fertigstellung stehen 15 Pflegebetten mehr zur Verfügung (insgesamt dann 112), dann sollen auch einige bestehende Zimmer im Wohn- und Pflegeheim Ebbs modernisiert werden. Vergrößert werden auch die Räumlichkeiten des Sozial- und Gesundheitsprengel. Sorge hat Bgm. Ritzer auch bei

den dann nötigen neuen Kräften. „Wir versuchen einem guten Arbeitsklima und anderen Anreizen neue Mitarbeiter zu rekrutieren“, so Ritzer. „Das Personal ist allerdings ein Thema“, bestätigte auch Leja. Nach der Besichtigung der Mitarbeiter des Wohn- und Pflegeheimes noch Geheimes, mit der Landesrätin verschiedene Themen zu diskutieren und Wünsche zu äußern

Eine AMS Erfolgsgeschichte

Jetzt Berufsabschluss nachholen

Jetzt ist der richtige Zeitpunkt: Viele Menschen reflektieren gerade ihre berufliche Situation und haben zahlreiche Kompetenzen - aber keinen Berufsabschluss.

In Krisen gibt es auch Positives zu sehen: Nämlich die Möglichkeit, Bisheriges zu überdenken und neue Berufswege einzuschlagen. Jetzt ist ein guter Zeitpunkt, z. B. einen Lehrausbildungsabschluss nachzuholen. Es gibt viele Arbeitssuchende, die eine Lehre ab-

gebrochen haben, oder „nur“ als angelernte Fachkraft arbeiten. Bei guter Konjunktur sind sie gefragt, erhalten am Monatsende dennoch nur die Entlohnung einer Hilfskraft. Und was passiert, wenn die Auftragslage einbricht? Sie sind die Ersten, die in Krisen ihren Job verlieren. Deshalb - jetzt: Machen Sie ihren Lehrabschluss! Das ist in jedem Lebensalter möglich und es gibt mehrere Wege zu Ihrer Lehrabschlussprüfung. Die BeraterInnen des AMS Kufstein zeigen Ihnen Ihre Möglichkeiten auf und informieren Sie über Ihre finanzielle Absicherung während Ihrer Ausbildung. Sprechen Sie mit den BeraterInnen des AMS, diese stehen für individuelle Lösungen. **Infos unter www.ams.at/tirol** - Anzeige -



Margit Exenberger Leiterin der Geschäftsstelle Kufstein
Foto: Sabine KELZ



BUS DICH WEG!



fortuna

JAHRESKATALOG 2022 JETZT ANFORDERN!

Unser Busreise-Katalog 2022 mit über 100 Reisen und der einzigartigen 100% Durchführungsgarantie wartet darauf entdeckt zu werden.

Haben wir Ihr Interesse geweckt, dann sichern Sie sich jetzt Ihr persönliches Exemplar! QR Code scannen und Katalog gleich Gratis Anfordern! Alle Reisen finden Sie bereits auf www.fortunareisen.com



| | | |
|-----------------|--------------------------------|----------|
| 20.05-22.05.22 | Grappa & Prosecco | € 36,- |
| 23.06.-24.06.22 | Land der Wilden Orchideen | € 18,- |
| 01.07.-03.07.22 | Pasta, Prosciutto und Meer | € 35,- |
| 09.07.-23.07.22 | Skandinavien mit Nordkap | € 2.69,- |
| 11.07.-14.07.22 | Zugerlebnis Schweizer Eldorado | € 49,- |
| 25.07.-31.07.22 | Hamburg & Helgoland | € 1.21,- |
| 15.09.-25.09.22 | Indian Summer in Norwegen | € 1.89,- |
| 01.10.-06.10.22 | Elsäss & Burgund | € 1.18,- |

Ausgabe 19
11./12.
Mai 2022

AUS LIEBE
ZUR
REGION.

MeinBezirk.at



Seite 24

Code
scannen &
ansehen!



Rattenberg: Neues Chance?

... aber noch nicht fix. Seiten 2/3

Fotos: Fluckinger, Friedrich & Partner – David Bornscheuer, Klausner



20.05.2022, 15-20 Uhr FH Kufstein Tirol

LANGE NACHT
der
FORSCHUNG
Eintritt frei!

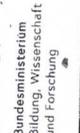
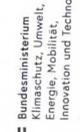
www.lange-nacht-der-forschung.at



Design: message.at



MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG:



zwei Vereine laden zu großem Ritterumzug

Seiten 18/19



s blickt auf Projekt betreutes Wohnen

Seiten 14/15

„Kufstein unlimited“ geht 2022 mit vierzig Bands auf vier Bühnen in die nächste Runde – wegen höherer Kosten dieses Jahr als ein zweitägiges Festival.

Seiten 10/11



Firstfeier für neues Heim der Feuerwehr

Seite 8

Tiroler Qualitätsmarkisen vom Familienbetrieb Standardmontage Gratis!

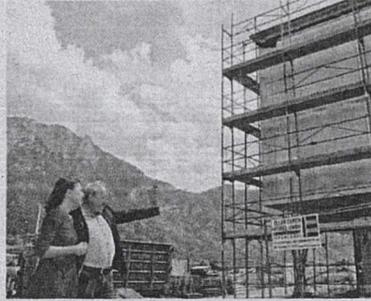
Kostenlose Beratung bei Ihnen
zu Hause Tel. 05337-64255
oder Mobil: 0664-1738018



Betreutes Wohnen

Bei einer Besichtigungstour in Ebbs wurde über Baufortschritt, Herausforderungen uvm. gesprochen.

CHRISTOPH KLAUSNER



Bgm. J. Ritzler erklärte LR A. Leja einige Details des Neubaus. Foto: Klausner

EBBS. Vor Kurzem reiste Gesundheitslandesrätin Annette Leja nach Ebbs, um gemeinsam mit Bgm. Josef Ritzler über den Baufortschritt des Sozialzentrums zu berichten. Dort entstehen in einem neuen Gebäudekomplex neben Mietwohnungen auch 28 betreute Wohneinheiten. Dadurch sollen künftig noch mehr ältere Menschen die Möglichkeit bekommen, selbstständig zu leben. Im Bedarfs- bzw. Notfall wird bei dieser Wohnform Unterstützung geboten. Laut Heimleiter Helmut Kronbichler fällt es älteren Menschen zudem oftmals viel leichter, in eine betreute Wohnung als ins

Altenwohnheim zu ziehen. Das sei von der „Emotionalität“ nicht so dramatisch. „Hier entsteht betreutes Wohnen im wahrsten Sinne des Wortes“, ist auch Bgm. Ritzler über den Baufortschritt erfreut. Ein Betreuungsvertrag mit dem Sozialsprengel liegt der innovativen Wohnform zugrunde. In der Nacht übernehmen die Pflegerinnen und Pfleger vom ebenfalls angrenzenden Pflegeheim. Auch LR Leja ist begeistert. Sie erachtet das neue Sozialzentrum als „Mo-

dellprojekt“ für die Region. Voraussetzung für diesen Bau sei aber auch das Grundstück gewesen, welches der damalige Eigentümer zu einem für den sozialen Wohnbau verträglichen Preis an die Gemeinde veräußerte, so der Bürgermeister. Die Gesamtkosten des im Dezember 2020 gestarteten Projektes belaufen sich auf rund 5,4 Millionen Euro, wobei die Tiroler Wohnbauförderung mit dem Höchstsatz von 2,8 Millionen Euro sowie mit einem garantierten Annuitätenzuschuss unterstützt. Die Eröffnung des Neu- und Umbaus ist bereits im Spätsommer dieses Jahres geplant.

An Bedarf anpassen

Der derzeitige Bestand wird künftig etwas anders genutzt. Die bestehenden betreuten Wohneinheiten kommen in den Neubau. Dadurch entsteht im Stockwerk direkt über dem Sozialsprengel Platz für neue Pflegebetten. Somit

KREUZW

| | | |
|---|---|---|
| | G | |
| S | T | A |
| A | M | T |
| I | E | A |
| A | L | L |
| L | A | T |
| Y | E | N |
| | L | L |
| O | R | A |
| P | V | E |
| L | A | T |

MARKTPLATZ/

AKTUELLES

Suche gebrauchte Möbel und Werkzeu Ausbauen. Für Pol en. Tel. 0660-31126

ANTIQUITÄTEN

Kaufe a Gegenstände alle möbel, Kuhglocke Bilder, Haushalt- uvm Tel. 0650-77

BRENNSTOFFE

Brennholz, ofe cken zu Tel. 0650-644113

BRIEFMARKEN

Riesen Flohmark und Sammelwar Salzburg; Kirchen 13:00, 14. Mai 20 5702723 Tutmone

FAHRRÄDER

Herren Trekking, Shinano, 28 Zoll, c Herren Mountain Thuncler XTRA S Tel. 0664-956593

Kaufe E-BIKE 8119312.

Damen E-Bike, El stieg, € 500,-. Te

ANKAUF SON

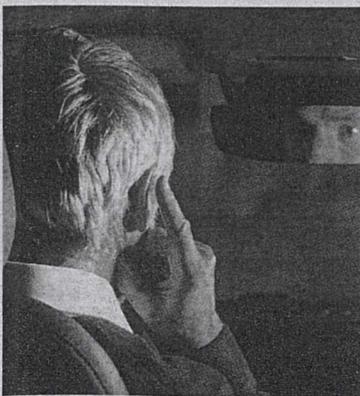
Handelshaus

Pelze, Porzellan, ren, Mu'nzen, Schmuck, Pokal Näh/Schreibma Jagdtroph., hoch besuche, koste lung! 0660-10 zahlt mehr! VER SICH

KUNST,

Wir kau Asiatika, Pelze, I Silber-B senpreis Armbänd

en Sie, was sich gut anhört?



Hörgeräte dienen auch als Freisprecheinrichtung.



Hörakustik-Meisterin Waltraud Achhorer, Hörakustiker Florian Mair und ihre Teams freuen sich auf Ihren Besuch. ©Hansaton (2)

Lautstärke drahtlos in die Hörgeräte gestreamt werden. Familienangehörige genießen das Fernsehprogramm gleichzeitig in gewohnter Lautstärke.

Freisprech-Telefonie

Hörgeräte dienen sogar als

Fingertipp auf das Ohr angenommen werden. Bestmögliches Verstehen beim Telefonieren ist damit garantiert. Hansaton lädt Sie herzlich ein, moderne Hörgeräte kostenlos zu testen.

WERBUNG

JETZT TESTEN!

Terminvereinbarung unter 0800 880 888 (Anruf kostenlos) oder auf hansaton.at Wir freuen uns Sie bei uns zu beraten: Oberer Stadtplatz 15, 6000 Kufstein und

nimmt Gestalt an

steigt die Anzahl der Betten von derzeit 97 auf 112 an. Dass sich die „alten“ betreuten Wohneinheiten gut in Pflegezimmer umwandeln lassen, liege vor allem daran, dass man bei dem 2014 errichteten Gebäude eine solche Änderung berücksichtigt hätte, erklärt Kronbichler. Der Sozialsprengel selbst wird ebenfalls erweitert. Dort werden auch Räume für die Tagespflege entstehen, damit man Angehörige noch besser entlasten kann. Vier Wohnungen werden weiterhin der Lebenshilfe zur Verfügung stehen. Außerdem werden zwei Arztpraxen neu geschaffen.

Personalmangel

Im Pflegebereich herrscht vielerorts Handlungsbedarf. Derzeit muss man beispielsweise im Ebbser Pflegeheim mit einer Wartezeit von eineinhalb bis zwei Jahren rechnen, es sei denn, es handelt sich um eine Akutaufnahme. Mit dem Neubau werden nun

zusätzliche Kapazitäten geschaffen. Für die Erweiterung bräuche es aber auch mehr Personal. Dem nachzukommen sei schwierig, das Interesse an Pflegeschulen oftmals bescheiden, bringt Bgm. Ritter die Tatsachen auf den Punkt. „Die Betten zu schaffen ist nicht das Problem, aber sie zu bewirtschaften“, ergänzt auch Kronbichler. Seiner Meinung nach würden vor allem bessere und flexiblere Arbeitszeiten zu einer Aufwertung des Berufs führen und somit mehr Menschen für einen Pflegeberuf begeistern. Da sehe er sogar noch größeres Potential als beim Gehalt. Auch LR Leja sieht die Sachlage ähnlich. Künftig wolle man versuchen, die Pflege breiter aufzustellen, um einerseits die Qualität zu verbessern und andererseits Pflegekräfte sowie auch Angehörige zu entlasten. Derzeit gibt es über 800 Personen, die langfristig in den 15 Alters- und Pflegeheimen im Bezirk Kufstein

untergebracht sind – dem stehen rund 580 Pflegekräfte gegenüber.

Vergaberichtlinien

An den Vergaberichtlinien für das betreute Wohnen hat neben der Gemeinde Ebbs auch das Altenwohnheim sowie der Gesundheits- und Sozialsprengel mitgearbeitet. Neben den Wohnbauförderrichtlinien werden auch soziale, gesundheitliche und familiäre Aspekte berücksichtigt.

UMFRAGE

 Mehr dazu und eine Umfrage finden Sie auf meinbezirk.at/kufstein/!



Schlafstörungen machen dauer-

Jeder 3. Österreicher mit Einschlafproblemen. Betroffene nicht wissen, wie sie entspannen können. Apotheken empfehlen Melatonin-Formel als Schlafmittel. SLEEP Spray mit Melatonin und Lavendel-Extrakt. SLEEP Spray wirkt innerhalb 15 Minuten.

Wir modernisieren Ihre Küche

Mit neuen Fronten nach Ihren Wünschen.

Clever renovieren statt wegwerfen und ersetzen.

PORTAS®

0 52 42 - 6 20

www.haslwanter.com

ONLINE TOP INFORMATION



MeinBezirk

second hand · first class
ANDREAS-HOFER-STRASSE 3 · SCHWAZ
SCHALSERSTRASSE 1 · JENBACH
MO-FR 9-18 · SA 9-12.30 UHR
www.wams.at · www.facebook.com/vereinwams



MACH MAL URLAUB

Montag, 16. bis Mittwoch, 25. Mai
in den WAMS Läden Schwaz und Jenbach

Reiseschwerpunkt mit allerlei
Urlaubsutensilien
zu Schnäppchenpreisen



frau holle
die wäscherei der volkshilfe

Wäsche- & Textilpflege

für Geschäfts- & Privatkunden | umweltfreundlich | zuverlässig

Josef-Egger-Str. 5 | Kufstein | Tel. 0 50 890 1234
frauholle@volkshilfe.net | www.frauholle.tirol

In Zusammenarbeit mit: AMS Tirol

SIEMENS

extraKlasse

*Aktionszeitraum
01.04.-30.09.2022.

Alle Infos unter
extraklasse.at/extra-bonus.

Extra-Bonus

Design das begeistert,
Qualität die überzeugt.

Jetzt regional im Fachhandel in Ihrer Nähe
kaufen und 100 € Extra-Bonus* sichern!

Die Zukunft zieht ein.

Siemens Hausgerät

■ Was uns bewegt



Sebastian Kolland
Mitglied des Bundesrats, Ebbs

Pflegereform – der Grundstein ist gelegt!

Lange hat sie auf sich warten lassen, jetzt wurden die Eckpunkte präsentiert. Die Rede ist von der Pflegereform. Dass sie dringend notwendig ist, daran besteht kein Zweifel. Bis zum Jahr 2040 wird sich die Zahl der über 85-Jährigen in Tirol mehr als verdoppeln. Dementsprechend steigen wird auch der Pflegebedarf. Rund 7.000 Pflegekräfte zusätzlich wird es in Tirol in den nächsten 10 Jahren brauchen. Dafür benötigt es vor allem bessere Rahmenbedingungen in der Ausbildung. Viele, die sich grundsätzlich einen Umstieg in einen Pflegeberuf vorstellen könnten, können es sich schlichtweg nicht leisten, über Jahre nur ein Taschengeld zu erhalten. Genau hier setzt die Reform richtigerweise den Hebel an. Erhöht werden nicht nur Mittel für Stipendien, sondern auch für den Ausbildungsfonds. Zusätzlich wird die Pflegelehre als neue Schiene etabliert und damit die Ausbildungslücke zwischen 15 und 17 Jahren geschlossen. Die Pflöcke, die mit der Reform eingeschlagen werden, die passen. Jetzt geht es um die rasche Umsetzung. Wenn diese konsequent erfolgt, dann hat die vorgelegte Pflegereform das Potential, die pflegerische Versorgung in Österreich nachhaltig abzusichern.

Ich freue mich über Meinungen, Anregungen und auch Kritik an sebastian.kolland@parlament.gv.at

Entlastungsmaßnahmen gegen die Teuerung

Bundesrat Sebastian Kolland und Nationalrat Josef Hechenberger wollen regelmäßig darüber berichten, „was da in Wien geschieht“ und was das für „ihren“ Bezirk bedeutet. Aktuell ist das Schlagwort „Teuerung“ allgegenwärtig.

In Summe wurden bereits € 4 Mrd. beschlossen, um die Teuerungen aufzufangen. Neben Energiescheck, Erhöhung der Pendlerpauschale, Erhöhung des SV-Bonus, des Familienbonus und Kindermehrbetrages wurden auch die Senkung der zweiten und dritten Einkommenssteuerstufen fixiert. Im Bezirk Kufstein profitieren rund



„Wir erleben aktuell, dass auch die untere Mittelschicht unter Druck kommt. Mittelfristig macht es daher Sinn, zu investieren.“

Sebastian Kolland
Bundesrat (ÖVP)



Foto: Lazy_Bear

21.000 Kinder von dieser Erhöhung. Ca. 83.000 Arbeitnehmer sowie Pensionisten sind von der Sekung der beiden Tarifstufen und der Rückerstattung der SV-Beträge betroffen. Alleine für den Bezirk sind das insgesamt € 37 Mio. „Ein Arbeitnehmer mit der großen Pendlerpauschale erhält durch diese Maßnahme € 821,- zusätzlich. Durch die Halbierung der Mineralölsteuer, wie von der Opposition gefordert, wären es nur € 425,- gewesen“, so Bundesrat Sebastian Kolland. „Wir werden aber wei-

ter beobachten, ob es weitere Maßnahmen braucht, um die Menschen zu entlasten. In Summe, wenn man sich anschaut, was wir machen, dann ist es so,



„Mir sagen Unternehmen aktuell, sie brauchen keine weiteren Aufträge, sie brauchen Arbeiter.“

Josef Hechenberger
Nationalrat (ÖVP)

dass kaum ein anderes Land so viel macht wie wir“, ergänzte NR Josef Hechenberger.

Kalte Progression abschaffen

Angegangen soll nun auch die Abschaffung der kalten Progression. Die Steuerklassen sollen dann lt. Kolland automatisiert mit der Inflation mitwachsen. Kolland: „Das haben aktuell im OECD-Raum 18 von 30 Staaten.“

Klimabonus

Mit dem regionalen Klimabonus soll es einen Ausgleich für alle im ländlichen Bereich Lebenden geben. Im Bezirk Kufstein erhalten dadurch alle mit Ausnahme von vier Gemeinden € 200,-. Für Kufstein und Wörgl werden € 133,- ausgeschüttet, Bad Häringer und Kirchbichler erhalten € 167,-. Bei ca. 111.000 Menschen im Bezirk Kufstein sind das insgesamt € 17,5 Mio. Für Unternehmen wird ab 2023 die Körperschaftssteuer von 25 % auf 24 % gesenkt, im Jahr 2024 wird diese Steuer nochmals um einen Prozent verringert. Im Bezirk Kufstein profitieren 1900 Bezirke von dieser Senkung.

Trufstein Blick, 18.05.2022



V. l.: Bgm. Josef Ritzer, Jonas Wilhelm, LH Günther Platter, Samuel Geisler, LA Barbara Schweighofer und Bundesrat Sebastian Kolland.

Foto: Peakmedia/Gretter Fotografie

Günther Platter zeigt sich vom Digital Signage-Experten Peakmedia begeistert

Gemeinsam mit Bundesrat Sebastian Kolland, LAbg. Barbara Schweighofer und dem Ebbser Bürgermeister Josef Ritzer stattete Landeshauptmann Günther Platter dem in Ebbs ansässigen Digital Signage-Experten Peakmedia einen Besuch ab. Im Rahmen der Firmenbesichtigung, bei der unter anderem der neu eröffnete Peakmedia-Showroom in Wien sowie das Neubauprojekt in Ebbs ein Thema waren, offenbarte Günther Platter auch Einblicke in die digitale Zukunft Tirols.

„Man sieht, wo die Zukunft zu Hause ist. Auf digitale Art und Weise findet hier modernste Kommunikation statt“, zeigte sich Landeshauptmann Günther Platter von dem auf Digital Signage spezialisierten

Unternehmen Peakmedia beeindruckt.

Ebenso überrascht zeigte sich der Landeschef davon, dass sich Peakmedia innerhalb von nur zehn Jahren vom innovativen 2-Mann Startup zu einem Unternehmen mit weltweit tätigen Kunden entwickelte.

Sichtlich stolz ein derartiges Unternehmen in der Gemeinde zu haben, war Bgm. Josef Ritzer: „Kurz gesagt, Peakmedia ist ein Wahnsinn. Diese Innovationskraft, das junge, engagierte Team, das seine Arbeit in eine ganz eigene, persönliche Philosophie verwandelt hat, und das alles in einer Branche, der die Zukunft gehört. Wenn man hört, welche Projekte hier umgesetzt werden, weiß man, dass noch viel möglich ist.“



V. l.: Bgm. Josef Ritzer, Jonas Wilhelm, LH Günther Platter, Samuel Geisler, LA Barbara Schweighofer und Bundesrat Sebastian Kolland.

Foto: Peakmedia/Gretter Fotografie

Günther Platter zeigt sich vom Digital Signage-Experten Peakmedia begeistert

Gemeinsam mit Bundesrat Sebastian Kolland, LAbg. Barbara Schweighofer und dem Ebbs'er Bürgermeister Josef Ritzer stattete Landeshauptmann Günther Platter dem in Ebbs ansässigen Digital Signage-Experten Peakmedia einen Besuch ab. Im Rahmen der Firmenbesichtigung, bei der unter anderem der neu eröffnete Peakmedia-Showroom in Wien sowie das Neubauprojekt in Ebbs ein Thema waren, offenbarte Günther Platter auch Einblicke in die digitale Zukunft Tirols.

„Man sieht, wo die Zukunft zu Hause ist. Auf digitale Art und Weise findet hier modernste Kommunikation statt“, zeigte sich Landeshauptmann Günther Platter von dem auf Digital Signage spezialisierten

Unternehmen Peakmedia beeindruckt.

Ebenso überrascht zeigte sich der Landeschef davon, dass sich Peakmedia innerhalb von nur zehn Jahren vom innovativen 2-Mann Startup zu einem Unternehmen mit weltweit tätigen Kunden entwickelte.

Sichtlich stolz ein derartiges Unternehmen in der Gemeinde zu haben, war Bgm. Josef Ritzer: „Kurz gesagt, Peakmedia ist ein Wahnsinn. Diese Innovationskraft, das junge, engagierte Team, das seine Arbeit in eine ganz eigene, persönliche Philosophie verwandelt hat, und das alles in einer Branche, der die Zukunft gehört. Wenn man hört, welche Projekte hier umgesetzt werden, weiß man, dass noch viel möglich ist.“

18. Jan 2022

LH Günther Platter zeigt sich vom Digital Signage-Experten Peakmedia begeistert: Man sieht, wo die Zukunft zu Hause ist



Gemeinsam mit Bundesrat Sebastian Kolland, LAbg. Barbara Schwaighofer und Bürgermeister Josef Ritzer stattete Landeshauptmann Günther Platter kürzlich dem in Ebbs ansässigen Digital Signage-Experten Peakmedia einen Besuch ab. Im Rahmen der Firmenbesichtigung offenbarte Günther Platter auch Einblicke in die digitale Zukunft Tirols.

„Auf digitale Art und Weise findet hier modernste Kommunikation statt“, zeigte sich Landeshauptmann Günther Platter von dem auf Digital Signage spezialisierten Unternehmen Peakmedia beeindruckt. Auch davon, dass sich Peakmedia in nur zehn Jahren vom innovativen 2-Mann Startup zu einem Unternehmen mit weltweit tätigen Kunden entwickelte. „Ich war schon in unzähligen Betrieben und bin immer wieder begeistert von dem, was sich in Tirol abspielt. Aber das hier ist eine besondere Klasse.“ Neben der Erläuterung der einzelnen Unternehmensbereiche, präsentierte Firmengründer Samuel Geisler die neuesten unternehmensinternen Projekte. Der gerade eröffnete Showroom in Wien mitsamt Penthousewohnung im 19. Stock

für die Mitarbeiter sowie das anstehende Neubauprojekt. „Noch in diesem Herbst wird der Spatenstich für unseren neuen Unternehmenssitz in Ebbs erfolgen“, so Geisler.

Digitales Ebbs

Stolz ein derartiges Unternehmen in der Gemeinde zu haben, ist BM Josef Ritzer: „Kurz gesagt, Peakmedia ist ein Wahnsinn. Diese Innovationskraft, das junge, engagierte Team, das seine Arbeit in eine ganz eigene,

persönliche Philosophie verwandelt hat, und das alles in einer Branche, der die Zukunft gehört. Ritzer betonte, dass er in Digital Signage auch für seine Gemeinde die Zukunft sieht. „Digitale Kommunikation wie eine smarte Amtstafel werden immer notwendiger. Angesichts des anstehenden Neubaus des Ebbser Gemeindezentrums, von großer Bedeutung. „Peakmedia wird sicher die Chance haben, seine Ideen zu präsentieren, denn ein Gemeindezentrum muss für Jahrzehnte ausgelegt werden.“ -red-



Landeshauptmann Günther Platter erhielt von Peakmedia-Geschäftsführer Samuel Geisler spannende Einblicke in die digitale Zukunft.
Foto: Peakmedia / Gretter Fotografie

Haflinger Zuchtverein Kufstein:

Georgiritt in Ebbs



Am 24. April fand in Ebbs der traditionelle Georgiritt statt. Treffpunkt aller Reiter und Teilnehmer war beim Hallo Du, danach ging es zum Schlossbauern, wo Pfarrer Rainer Hangler eine Messe samt Tiersegnung abhielt. -be-



Fotos: Haflinger ZV Kufstein

3CON - Automatisierungsspezialist feierte Doppeljubiläum:

Tausende Schritte für sozialen Zweck und 50 Lebensjahre



Am Muttertag, 08. Mai hat der Automobil-Produktionsanlagenbauer 3CON mit Hauptsitz in Österreich erstmals das Team 3CON an den Wings for Life World Run-Start gebracht und ist für jene gelaufen, die es nicht können. Im Mitarbeiterteam waren Sportskanonen, Hobbysportler, Spaziergänger und sogar Stubenhocker wurden mobilisiert. Allen machte es großen Spaß, einen Beitrag für die Rückenmarkforschung zu erlaufen.

Insgesamt waren über 70 3CON-Läufer vom Headquarter Ebbs, 30 von 3CON Mexiko, 8 von der USA-Niederlassung und 10 aus dem Werk China dabei. Besonderer Respekt gebührt Harald Toplitsch für 34 km, dahinter Martin Kopp mit 30,8 km und der besten Läuferin Pamela Palma mit 21 km - Gratulation, eine atemberaubende Leistung!

Am Ende des Tages wurde die ordentliche Spendensumme von 3CON-Gründer und -Geschäftsführer Ing. Hannes Auer anlässlich seines 50igsten Geburtstags noch verdoppelt. Wären wir beim

zweiten Jubiläum des 8. Mai: nach der Laufpremiere feierten Mitarbeiter, Familie und engste Freunde des Jubilars die Ereignisse mit feinsten Verköstigung, Live-Musik der „Jungen Thierseer“ und dem einen oder anderen guten Tropfen, so manch eine(r) bis in die frühen Morgenstunden.

-red-



Foto: 3CON Anlagenbau GmbH

10 Jahre Malerei Enzi in Ebbs:

Jubiläumsfeier mit Dank an das großartige Team



Vor 10 Jahren durfte Wolfgang Enzi als neuer Inhaber die Malerei Kronbichler übernehmen und ist mit zwei Kollegen gestartet. Im Jahr 2015 erfolgte die Übersiedelung in das eigene Firmengebäude in Kleinfeld 8b.

Heute, zehn Jahre später, umfasst das Enzi-Team fünf Maler und drei Lehrlinge, auf die man besonders stolz ist.

„Besonderer Dank gilt unseren Mitarbeitern, ohne so tolle, fachlich gute und motivierte Mitarbeiter wäre so ein Betrieb nicht viel wert“, versicherte Wolfgang Enzi im Rahmen der gemütlichen Jubiläumsfeier beim Sattlerwirt. -red-

MALEREI ENZI WOLFGANG

Ihr Malerfachbetrieb in Ebbs!

- Malerarbeiten aller Art
- Schimmelsanierung
- Anstriche & Lackierungen
- Dekorative Wandgestaltung
- Beschriftungen im Fassaden- und Innenbereich
- Putzarbeiten & Vollwärmeschutz
- Verleih von Hubsteigern



Inhaber Malermeister Wolfgang Enzi, Malermeister Martin Schwarz und Facharbeiter Mario Kronbichler - das verlässliche Team der ersten Stunde

Foto: Malerei Enzi

Juni 2022

Generationenwechsel bei den Ebbser Schützen



Die 56. Jahreshauptversammlung der Ebbser Schützen fand heuer beim Sattlerwirt statt. Bei der Gilde und der Kompanie stellten sich die Obleute nicht mehr der Wahl. Siegfried Weidner wollte schon früher zurücktreten, aufgrund der fehlenden Nachfolge hängte er eine Periode dran. Sportlich hat es in den vergangenen zwei Jahren wenige Wettbewerbe gegeben, doch die Ebbser Schützen waren immer vorne dabei, was auch Bezirks-Oberschützenmeister Hannes Bodner hervorhob. Vor der Pandemie war bereits eine Sanierung der Schießstände beschlossen worden. Eine kurzfristig zum Kauf angebotene gebrauchte, aber für Ebbs ideale Anlage hat ein finanzielles Loch in das Vereinsbudget gerissen, da coronabedingt die Einnahmen fehlten. Die Rücklagen ermöglichten die Anschaffung, momentan können aber keine großen Sprünge gemacht werden.

Auch Karl Guggenberger, Hauptmann der Kompanie, entschloss sich nach 20 Jahren im Vorstand nicht mehr zu kandidieren. Er hat 2010 von Rudi Moser das Kommando übernommen und bewies oftmals seine Kompetenz und Nervenstärke, vor allem beim Auftritt beim Tiroler Ball in Wien.

Ehrungen, neuer Vorstand

Die Speckbacher-Medaille für 25 Jahre Mitgliedschaft



Roland Margreiter vom Bataillon, Werner Pfisterer, Siegfried Ritzer, Karl Guggenberger, Nicole Aniser, Oberschützenmeister Hannes Bodner

erhielten Siegfried Ritzer, Werner Pfisterer und in Abwesenheit Martin Gasser. Die Katharina Lanz-Medaille wurde Marketenderin Nicole Aniser zuerkannt. Siegfried Ritzer wurde zudem die Ehrenmitgliedschaft der Schützengilde ernannt und Karl Guggenberger zum Ehrenhauptmann.

Die Geschicke der Ebbser Schützen tragen nun: Obfrau und Oberschützenmeisterin Julia Schrödl, Hauptmann Alex Auer, 1. Schützenmeister Andreas Kofler, Oberleutnant Hannes Zangerle, Leutnant Hannes Baumgartner, Fähnrich Richard Zangerle und Oberjäger Josef Blösl. *-be-*



Kommandoübergabe von Karl Guggenberger (re.) an Alex Auer



Der neue Schützen-Vorstand mit Obfrau Julia Schrödl (6.v.li.) und Hauptmann Alex Auer (7.v.li.)

Fotos: Eberharter

June 2022

52. Ebbser Koasamarsch lockt am 18. Juni ins Kaisergebirge

Nach einjähriger Pause und einer pandemiebedingten Light-Version im letzten Jahr kehrt am 18. Juni 2022 ein Original zurück. Der Ebbser Koasamarsch lockt zum 52. Mal Sportbegeisterte aus nah und fern ins imposante Kaisergebirge und verwandelt das Tor zu den Tiroler Alpen einmal mehr zum sportlichen Mittelpunkt der internationalen Trailrunning- und Wanderszene. Dass die Veranstaltung längst Kultstatus erreicht hat, macht sowohl die Zahl der Auflage als auch das große Teilnehmerfeld deutlich. Mehr als 1.000 Bergfans entscheiden sich je nach Leistungsniveau zwischen drei Trailrunning-Distanzen und vier Wanderrouen. Die größte Herausforderung des Tages bildet der legendäre KOASA-Marathon über 44 Kilometer und 2.100 Höhenme-



Mit dem Koasamarsch kehrt ein Original zurück.

Foto: Max Draeger

ter. Der erste Startschuss fällt bereits um 6:00 Uhr. Auf die Zuschauer:innen wartet ab 11:00 Uhr ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm inkl. Festbetrieb, Bewirtung und musikalischer Unterhaltung im überdachten Schulhof von Ebbs. www.koasamarsch.at WERBUNG

Bezirksblatt, 08.09.06. 2022

Die große Tiroler Haflinger Landesschau beim Fohlenhof

Bevor die Tiroler Haflingerpferde die verdiente Sommerpause auf den Almen, teils im Hochgebirge, antreten, treffen sich vom 10. bis 12. Juni noch über 150 der schönsten Haflingerstuten aus dem gesamten Verbandsgebiet zur „Tiroler Haflinger Landesschau“ am Fohlenhof Ebbs. Besucher erwartet ein abwechslungsreiches Programm mit den wahrscheinlich besten Haflingerpferden der Welt. Neben den großen Pferdezelten mit den Pferden können auch die Gestütsstallungen des Weltzentrums der Haflinger besucht werden. Zentraler Mittelpunkt der Zuchtschau bildet die Fohlenhof-Arena. Dort werden alle Haflingerpferde einzeln am Dreieck präsentiert, von der Richterkommission beurteilt, gereiht und die Gruppen-, Klassen- bis hin zu den Landessiegerinnen ermittelt. So kann man den ganzen Tag über Pferde bei der Beurtei-



Große Pferdezelte, hochkarätige Zuchtschau und Shows!

Foto: Fohlenhof

lung beobachten. Den täglichen Höhepunkt in der Fohlenhof-Arena bildet die 90-minütige Haflinger-Show. Hier wird ein actionreiches und unterhaltsames Schauprogramm die einzigartige Vielseitigkeit der Pferderasse Haflinger unter Beweis stellen. Neben Dressur werden auch Voltigieren, eine Freiheitsdressur sowie verschiedenste Showeinlagen aus dem Bereich des Fahrsports gezeigt. Programm und Tickets: www.haflinger-tirol.com. WERBUNG

GASTKOMMENTAR

ALEXANDER
ZAGLMAIERDer gelernte Jurist,
dessen wahre Passion
im Tanzen liegt.

Foto: Thomas Schrott



Unser aller Zukunft gilt es neu denken

Ein Event ums andere, ein Festival hier, eines dort, alles muss jetzt, alles muss raus. Die Vielfalt und Qualität der österreichischen Musikszene zeigt sich „open air“.

Wir wollen uns wieder spüren; Haut an Haut, dicht gedrängt, wie zuvor.

Die „Work-Life-Balance“ stimmt! Die Herde ward losgelassen, muss Versäumtes aufholen, feiert die Demaskierung als gäbe es kein Morgen. Wäre da nicht das ungewisse Gefühl im Nacken, dass wir bald wieder zurück müssen in den Käfig voller Narren. By the way: darf man eigentlich feiern, während einige, wenige hundert Kilometer von uns entfernt Leid, Grausamkeit und Tod passiert? Ich meine: Ja.

Aber: Wir übertreiben es! Es ist uns egal, ob wir bei diesen Benzin-Preisen quer durch Österreich oder durch halb Europa fahren, die Straßen waren gefühlt noch nie so voll. Das Zeitfenster ist gering – wird uns suggeriert. Die Politik – selbst verängstigt – spielt ständig mit der Angst, greift viel zu tief in unser Leben ein, bevormundet uns und hätte doch ganz andere Aufgaben zu lösen: Es geht in den nächsten Jahren um Erhaltung und Reformierung unserer Demokratie, das Aufrechterhalten von Werten, Religion, Kunst & Kultur.

Noch ist es ruhig im Staate – satt geht (noch) nicht auf die Straße. Wie soll man die großen Probleme in den Griff bekommen ohne echte Politiker? Die Zukunft Europas muss jetzt neu gedacht werden, mit einem Feuerwerk an Ideen und Zusammenhalt.

Feiern und feuern – ohne Reue! Alles Gute, Euer Alex.

NEUVORSTELLUNG DER WOCHE

„Schau vorwärts, nicht zurück – neuer Mut ist Lebensglück“. Unter diesem Motto präsentieren die erfolgreichen Grubertaler ihre neueste Single und treffen damit wieder einmal genau in unser Alltagsleben, das uns besonders in diesen Tagen einiges abverlangt und unser Dasein fordert, wie schon lange nicht mehr.



Foto: Die Grubertaler

HUBERT BERGER
UND LUKAS BRUNNER

Tiroler Musikszene

PRÄSENTIERT VON
TIROLER KRONE UND RADIO U1

Solowege eines Strahlemanns

Bernhard Anker ist ein beliebtes und bekanntes Gesicht in der Musikszene. Jetzt startet er zudem noch mit seiner Solokarriere!

Der 25-jährige Bernhard Anker, den man als immer gut aufgelegtes Mitglied der Unterländer Erfolgsformation „Thierseer“ kennt, hat sich nun dazu entschieden, neben seiner Karriere bei den „Thierseern“ auch noch eine Solokarriere zu starten. Mit dieser beginnt er ab heute. Mit dem Release seiner ersten Single will er seine bestehenden und ab nun wohl auch die vielen neuen Fans unter dem Künstlernamen „Berny Blank“ begeistern.

Die Single „Wenns für di a App gab“ hat gewaltiges Potenzial, in diesem Sommer ein Hit zu werden. Der Song ist erfrischend, leichtgängig und vom Stil her stellt er eine ausgewogene Mischung aus flockigem Pop, der zum Mittanzen und Mitsingen animiert, und etwas an gutem, immer gern gehörten Austropop dar. Berny begann schon im zarten Alter von 14 Jahren am Konservatorium in Innsbruck zu studieren. Parallel spielte er, bevor er die Matura absolvierte, bei der Militärmusik Tirol und danach ging es für ihn zu der bekannten Tiroler Band „Thierseer“. Seitdem tourt er mit der Band und als Solokünstler durch den

„Berny“ will auch als Solokünstler Karriere machen! Unterstützt wird er dabei von Gregor Glanz!



deutschsprachigen Raum, wobei er seine Leidenschaft zum Beruf machte.

Mit dieser Single, die er gemeinsam mit Erfolgsproduzent Manuel Stix geschrieben und aufgenommen hat, wagt der junge Sänger und Songwriter nun

den nächsten Schritt. Mit dem Song beschreibt der Tiroler Künstler verschiedene, kleine Alltagssituationen einer Beziehung, bei denen er (oder sie) sich so manches Mal eine App als Entscheidungshilfe wünschen würde.



Hollywoodreifer Music-Videospaß mit Simone Sevignani

Gemeinde Ebbs ehrt Jubelpaare

Bei der von der Gemeinde Ebbs kürzlich ausgetragenen Jubiläumsfeier konnten fünf Paare geehrt werden, die seit 50 Jahren verheiratet sind. Bezirkshauptmann HR Dr. iur. Christoph Platzgummer überreichte bei dieser Feier die Jubiläumsgabe des Landes Tirol und Bgm. ÖkR Josef Rit-

zer sprach den Paaren seine herzlichsten Glückwünsche aus. Hermine und Emil Andreas Kronbichler, Ines Christine und Werner Fritz, Johanna und Josef Schreder, Renate Gertrud und Helmut Mayer sowie Katharina und Siegfried Alois Aniser gehen seit 50 Jahren gemeinsam durchs Leben.



Die Jubelpaare mit BH HR Dr. iur. Christoph Platzgummer (li.) sowie Bgm. ÖkR Josef Ritzer

Foto: Gemeinde Ebbs/Exenberger

Rufstein Blick, 15.06.2022

Tag der offenen Tür in der Tischlerei Buchauer



Tag der offenen Tür am 1. Juli
in der Tischlerei Buchauer in Ebbs
Foto: Tischlerei Buchauer

- Anzeige -
Die Tischlerei Buchauer in Ebbs lädt am Freitag, 1. Juli, von 14 bis 22 Uhr zum Tag der offenen Tür. Entdecken Sie die komplett neue Ausstellung - alles ist neu. Zudem erwarten Sie Brotback- und Dampfgerar-Vorführung mit der Chefin persönlich. Weiters erhalten die Besucher Fachinfos für besten Schlaf (auf Wunsch mit Probeliegen mit RELAX) und mit Meister Klaus Buchauer

können Ideen und Pläne besprochen werden. Auf die kleinen Besucher wartet ein Kinderprogramm mit toller Hüpfburg und Kräuterkistl basteln und bemalen mit den Mitarbeitern der Tischlerei. Zur Stärkung gibt es Würstl, Getränke, Kuchen und Kaffee. Tischlerei Klaus Buchauer, Buchberg 39, 6341 Ebbs, Mail: info@buchauer.at, www.buchauer.at
- Anzeige -

Rufstein Blick, 15.06.2022

Bezirksblatt, 15.116.06.2022

50 Jahre verheiratet: Ebbs ehrt Jubelpaare

EBBS. Es ist heute keine Selbstverständlichkeit mehr, lange verheiratet zu sein. In der Gemeinde Ebbs konnten kürzlich aber fünf Paare geehrt werden, welche seit 50 Jahren verheiratet sind. Zu den Jubilaren gehören Hermine und Emil Andreas Kronbichler, Ines Christine und Werner Fritz, Johanna und Josef Schreder, Renate Gertrud und Helmut Mayer sowie Katharina und Siegfried Alois Aniser. Bm Christoph Platzgummer und Bgm. Josef Ritzer sprachen ihnen ihre herzlichsten Glückwünsche aus und überreichten ihnen im Anschluss die Jubiläumsgabe des Landes Tirol.



Fünf Paare aus Ebbs sind seit über 50 Jahren verheiratet.

Foto: Gemeinde

Teure E-Bikes im Visier von Dieben

Ebbs – In der Nacht auf Freitag wurden in Ebbs zwei hochpreisige E-Bikes aus dem Keller eines Mehrparteienhauses gestohlen. Bereits in der Nacht zuvor waren in Ebbs zwei unbekannte Männer von einer Hausbewohnerin beim versuchten Diebstahl eines E-Bikes ertappt worden, sie konnten flüchten. (TT)

TT, 18.06.2022

Motorradfahrer (50) stürzt in Wörgl

WÖRGL. Ein 60-jähriger deutscher war am Donnerstag, den 16. Juni, mit dem Motorrad auf der Nordtangente in Wörgl unterwegs. Der Mann fuhr gegen 12:10 Uhr von Süden kommend in der Nähe des Gewerbeparks und wollte in Richtung Osten abbiegen. Wegen des nassen Asphalts rutschte nach der Hinterreifen des Motorrades aus. Der Motorradfahrer stürzte und verletzte sich schwer. Der 60-Jährige wurde vom Rettungsdienst ins Krankenhaus Kufstein eingeliefert werden.

1.250 Sportler beim „Koasamarsch“

Der „52. Koasamarsch“ lockte zahlreiche Teilnehmer ins Kaisergebirge.

CHRISTOPH KLAUSNER

EBBS. Trotz hochsommerlicher Verhältnisse nahmen am Samstag, den 18. Juni, rund 1.250 Sportlerinnen und Sportler aus 23 Ländern am „52. Ebbser Koasamarsch“ teil. „Wir freuen uns riesig, dass der Ebbser Koasamarsch nach einjähriger Abstinenz und einer pandemiebedingten Light-Version im letzten Jahr endlich wieder in gewohnter Manier stattfinden kann“, so Organisator Wolfgang Walcher. Dabei konnte je nach Kondition zwischen drei Trailrunningdistanzen sowie vier Wanderrouten gewählt werden.

Top-Athleten am Start

Da der „Koasa-Marathon“ heuer auch als Wettbewerb der österreichischen Meisterschaft im Marathon-Trail galt, befanden sich zahlreiche Top-Trailrunner aus der nationalen Szene im Starterfeld. Zusätzlich war der Event



Theresia Baumgartinger und Daniel Hauser hatten beim diesjährigen „Koasa-Marathon“ die Nase vorne.

Foto: ofp kommunikation

auch erstmals Teil der internationalen Wettkampfsreihe UTMB World Series Qualifier gelistet. Bei den Herren konnte sich der Tiroler Daniel Hauser mit einer Zeit von 4 Stunden und 26 Minuten vor Markus Brennauer und Adrian Niski (beide aus Deutschland) durchsetzen. Die Lokalmatadorin Theresia Baumgartinger kürte sich in 5 Stunden und 40 Minuten zur Siegerin bei den Damen, gefolgt von Johanna Eppler und Sandra Stropfa (beide aus Vorarlberg).

ERGEBNISSE & BILDER

Mehr Infos, Bilder & Ergebnisse finden Sie auf meinbezirk.at/kufstein!

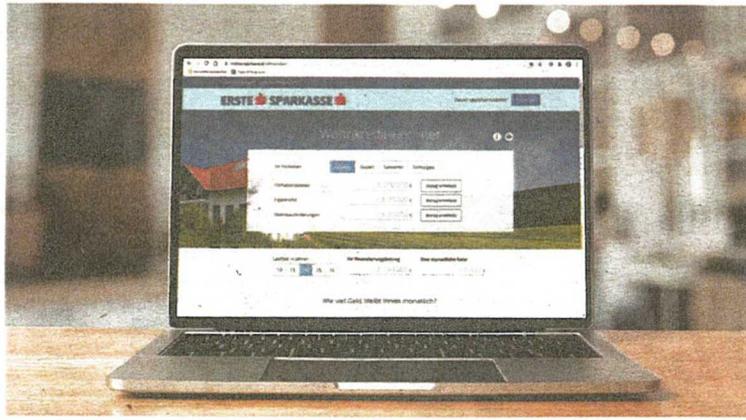


Treppen wieder schön und sicher!
Mit dem Stufe-auf-Stufe-System!
Clever renovieren statt wegwerfen und ersetzen.
PORTAS®
☎ 0 52 42 - 6 21 37
www.haslwanger.portas.at

Wohne deinen eigenen Traum!

in eigenes Haus oder neue Wohnung zu besitzen, davon träumen viele. Dabei geht es auch um die Zukunftssicherung.

Wie lässt sich dieser Traum finanzieren und wofür muss man dabei besonders achten? Am besten legen Sie gleich los, indem Sie sich ein paar grundlegende Fragen beantworten wissen Christian Wagger und Reinhard Lentsch: Wo und wie wollen Sie wohnen? Stadt oder Land? Nahe zur Arbeit, Familie oder Schule? Wo soll hier wohnen? Und natürlich auch wie lange wollen Sie hier wohnen? Bis die Kinder groß sind oder für immer? All das hat große Auswirkungen auf Ihre Traumimmobilie.“



Der Wohnkredit-Rechner der Sparkasse gibt einen guten Überblick, was leistbar ist. Fotos: Erste Bank und Sparkasse

beantwortet sind, geht es im nächsten Schritt schon um die Finanzierung. „Die wichtigsten Fragen: Wie viel Geld oder Eigenmittel habe ich zur Verfügung? Wie hoch ist mein Finanzierungsbedarf? Welche Nebenkosten habe ich? In einem ersten Check gibt hier der Wohnkredit-Rechner der Sparkasse einen guten Überblick.“

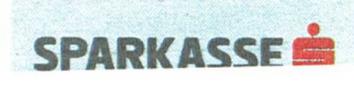
Experten-Know-How. Im nächsten Schritt, helfen Ihnen die Wohnbau-ExpertenInnen in den Sparkassen weiter. Egal ob Wohnbauförderung, Sanierungsscheck, Bauspardarlehen oder Bankfinanzierung – sie zeigen Ihnen den richtigen Weg zur Erfüllung Ihres Wohntraums. sparkasse.at/wohnkreditrechner



Christian Wagger, Wohnbauexperte der Sparkasse Kufstein
Sparkasse Kufstein
Oberer Stadtplatz 1
6330 Kufstein
sparkasse.at/kufstein
05 0100 - 76000
24h Service: 05 0100 - 20506



Reinhard Lentsch, Wohnbauexperte Sparkasse Rattenberg
Sparkasse Rattenberg
Sparkassenplatz 69
6240 Rattenberg
sparkasse.at/rattenberg
05 0100 - 76400
24h Service: 05 0100 - 20508



Wie kann ich mir leisten? In all diese Fragen erst mal

Gemeinde Ebbs:

Goldene Hochzeiten



Viele Jahre gemeinsam durch dick und dünn zu gehen, ist keine Selbstverständlichkeit mehr. Umso erfreulicher war die Jubiläumsfeier der Gemeinde Ebbs für fünf Ehepaare, die seit 50 Jahren verheiratet sind. BH Christoph Platzgummer überreichte die Jubiläumsgabe des Landes Tirol und Bürgermeister Josef Ritzer gratulierte und hat im Namen der Gemeinde zu einem gemeinsamen Essen eingeladen. Die Ehepaare Hermine und Emil Andreas Kronbichler, Ines Christine und Werner Fritz, Johanna und Josef Schreder, Renate Gertrud und Helmut Mayer sowie Katharina und Siegfried Alois Aniser feierten Goldene Hochzeit, sie gehen seit 50 Jahren gemeinsam durchs Leben. -be-



BM Josef Ritzer (re.) und BH Christoph Platzgummer (li.) gratulierten den Jubelpaaren

Foto: Gemeinde Ebbs

Landesmusikschule Untere Schranne:
**Bundeswettbewerb
Prima la musica**



Wir gratulieren unserem „Ensemble Polyhymnia“ zum **1. Preis** beim Bundeswettbewerb in Feldkirch (Kategorie Ensemble kreativ) und freuen uns mit unseren Teilnehmerinnen Jolina Althoff, Chiara Kapetanopoulos, Lena Pfisterer, Hannah Gruber, Lisa Kuranda, Elisabeth Sinhart sowie den Musikpädagoginnen Katharina Blassnigg, Maria Wieser und Johanna Zass über diesen großartigen Erfolg. -red-



1.Preis für das Ensemble Polyhymnia beim Bundeswettbewerb Prima la musica 2022

Foto: LMS Untere Schranne



Ebbser Bauernmarkt am Samstag, 2. Juli.

Foto: Gemeinde Ebbs

Ebbser Bauernmarkt im Juli

Am Samstag, 2. Juli findet von 9 bis 13 Uhr der Ebbser Bauernmarkt am Vorplatz des Kindergartens Ebbs statt.

Von Speck, Käse, Fisch, Brot, Nudeln, Teesirup, Honig, Wein, usw. reicht das Angebot für die Besucher. Peter Wimmer aus der Schwoich ist wieder mit

Salat, Radieschen, Kohlrabi, usw. vertreten. Natürlich gibt es auch Dekoartikel aus Holz und Keramik zu erwerben. Der Trachtenverein D'Schneetoia verköstigt die Besucher mit Zillertaler Krapfen sowie Kaffee und Kuchen. Für musikalische Unterhaltung ist gesorgt.

Tag der offenen Tür in der Tischlerei Buchauer



Tag der offenen Tür am 1. Juli in der Tischlerei Buchauer in Ebbs

Foto: Tischlerei Buchauer

Die Tischlerei Buchauer in Ebbs lädt am Freitag, 1. Juli, von 14 bis 22 Uhr zum Tag der offenen Tür. Entdecken Sie die komplett neue Ausstellung - alles ist neu. Zudem erwarten Sie Brotback- und Dampfgarer-Vorführung mit der Chefin persönlich. Weiters erhalten die Besucher Fachinfos für besten Schlaf (auf Wunsch mit Probeliegen mit RELAX) und mit Meister Klaus.

Buchauer können Ideen und Pläne besprochen werden. Auf die kleinen Besucher wartet ein Kinderprogramm mit toller Hüpfburg und Kräuterkistl basteln und bemalen mit den Mitarbeitern der Tischlerei. Zur Stärkung gibt es Würstl, Getränke, Kuchen und Kaffee. Tischlerei Klaus Buchauer, Buchberg 39, 6341 Ebbs, Mail: info@buchauer.at, www.buchauer.at - Anzeige -

Was uns bewegt



Sebastian Kolland

Mitglied des Bundesrats, Ebbs

Mut zur Wahrheit

Als „Zeitenwende“ bezeichnete Deutschlands Kanzler Olaf Scholz kürzlich die aktuellen Entwicklungen und machte damit deutlich, dass wir uns auf schwierige Jahre einstellen müssen. Auch Deutschlands Vizekanzler Robert Habeck spricht die kommenden Herausforderungen unverblümt an. Solch offene Worte hört man bei uns selten. Man hat vielmehr den Eindruck, dass keiner derjenige sein möchte, der den Menschen die schlichte Wahrheit überbringt, dass unser materieller Wohlstand nicht gottgegeben ist, sondern wir mehr denn je um ihn kämpfen werden müssen. Über Jahrzehnte waren wirtschaftliches Wachstum und steigender Wohlstand in Europa eine Selbstverständlichkeit. Generationen, auch die meine, sind mit diesem Zukunftsversprechen groß geworden. Diese Selbstverständlichkeit bröckelt. Wir haben uns in Europa zu sehr auf andere verlassen - sowohl energiepolitisch, militärisch als auch wirtschaftlich. Um unabhängiger und damit krisenfester zu werden, wird es tiefgreifende Strukturänderungen brauchen. Manche davon werden schmerzhaft sein. „Die Wahrheit ist den Menschen zumutbar“, hat Ingeborg Bachmann bereits 1959 formuliert. Diesen Mut zur Wahrheit braucht es auch jetzt.

Ich freue mich über Meinungen, Anregungen und auch Kritik an sebastian.kolland@parlament.gv.at

Rufstein Bleck



V. l.: Lena Pfisterer, Chiara Kapetanopoulos, Hannah Gruber, Lisa Kuranda, Lisa Sinhart und Jolina Althoff
Foto: LMS Untere Schranne

Ensemble Polyhymnia holt ersten Preis bei Prima la Musica

Das Ensemble Polyhymnia der Landesmusikschule Untere Schranne freut sich über einen 1. Preis in der Kategorie „Ensemble kreativ“ beim Prima la Musica - Bundeswettbewerb in Feldkirch. Nach dem heuer vorgegebenen Motto „weit weit weg“ erarbeiteten die Musikpädagoginnen Maria Wieser (Violine, Bratsche), Katharina Blassnigg (Harfe) und Johanna Zass (Gitarre) mit ihren Schülerinnen ein sehr anspruchsvolles, interessantes und aufwendiges Konzertprojekt, das bei einem hervorragenden Auftritt am 24. März beim Bundeswettbewerb die hochkarätige Jury begeistern und beeindrucken konnte. In einem berührenden musikalischen Gesamtkunstwerk wurden verschiedene Gründe für eine Flucht erörtert und diese mit passenden Kompositionen, literarischen Werken und Bildern dargestellt. Um die verschiedenen Stücke aus verschiedenen Epochen und Stilen möglichst gut zu interpretieren, fand im Vorfeld an der Musik-

schule ein Workshop mit dem syrischen Autor Jad Turjman und dem syrischen Musiker Shady Bali statt.

Für die Besetzung des Ensembles - drei Violinen, Bratsche, Harfe, Gitarre und Gesang - wurde das Konzertprogramm von Katharina Blassnigg arrangiert, Harfenistin Chiara Kapetanopoulos komponierte ein eigenes Stück als Hommage an die Menschen, die Turjman auf seiner Flucht behilflich waren und brachte auch ihr großes malerisches Talent zum Ausdruck, indem sie zu jedem der sechs Stücke ein eigenes Bild malte, das bei der Aufführung in der jeweiligen Szene gezeigt wurde.

Die Preisträgerinnen

Lisa Sinhart, Jolina Althoff, Hannah Gruber (Violinen) - Kl. Maria Wieser; Lena Pfisterer (Bratsche, Gesang) - Kl. Maria Wieser; Lisa Kuranda (Gitarre) - Kl. Johanna Zass; Chiara Kapetanopoulos (Harfe) - Kl. Katharina Blassnigg.

Erfolge im Motorrad-Trial für Schwarzkopf

EBBS. Der noch sehr junge Ebbser Motorrad-Trial-Sportler Tim Schwarzkopf feierte in dieser Saison bereits mehrere Podestplätze. Nach dem Sieg im ersten Lauf in Steinbach an der Steyr war der Ebbser Motorradsportler in Retz (NÖ) und in Salztiegl (ST) jeweils mit Rang zwei auf dem Podest. Tim Schwarzkopf startet in den Nachwuchsbewerben in der 125-ccm-Klasse. (sch)



Tim Schwarzkopf auf dem höchsten Siegespodest.

Foto: Schwarzkopf

Blockabfertigung und Grenzkontrollen als Spalter

Euregio Inntal will die europäische Idee wieder mehr in die Bevölkerung bringen und mahnt mehr Sachlichkeit bei Verkehrsthemen ein.

Kufstein, Rosenheim – Vor der Euregio Inntal, an der Gemeinden aus den Bezirken Kitzbühel und Kufstein, den bayerischen Landkreisen Rosenheim und Traunstein sowie die kreisfreie Stadt Rosenheim beteiligt sind, liegt ein hartes Stück Arbeit. Das betrifft nicht nur die Hilfe bei der Abwicklung der Projekte im Zuge der Fördermöglichkeiten durch das Programm Interreg. „Wir müssen daran arbeiten, dass das wieder zusammenwächst, was zusammengehört“, sagte Hajo Gruber, Bürgermeister der bayerischen Grenzgemeinde Kiefersfelden, bei einer Pressekonferenz zur neuen Förderperiode. Gemeint ist damit der Grenzraum Tirol und Bayern. Christoph Schneider, Bürgermeister der bayerischen Gemeinde Neubeuern, und derzeit Präsident der Vereinigung, erinnert an die Pandemie und die damit verbundenen Reiseeinschränkungen. Diese hätten auch im europäischen Denken ihre Spuren hinterlassen. Daher müsse man, so Schneider, in allen



Die Grenzkontrollen sind auch in bayerischen Orten wenig beliebt. Foto: Otter

Bevölkerungsgruppen arbeiten, „nicht nur auf politischer Ebene uns austauschen, sondern die Bevölkerung einbeziehen“. Die nächsten Jahre soll der europäische Gedanke wieder in den Fokus rücken. Dabei will man in „Zeiten, in denen viele Diskussionen populistisch geführt werden, mehr mahnen als draufhauen“, sagte Schneider, der dabei an die Diskussionen um

die Verkehrsmaßnahmen erinnert. Man habe im Präsidium mit hohen Beamten aus Tirol und Bayern „gute und sachliche Gespräche geführt. Wo wir aufgezeigt haben, wie die Blockabfertigung und die Grenzkontrollen die Gemeinden betreffen.“ Denn gerade Grenzorte, die zusammenarbeiten, leiden am meisten unter „der hohen Politik“, kritisierte Schneider. Über den

Inhalt dieser Gespräche habe man aber Stillschweigen vereinbart, „wir wollen das medial nicht breittreten“, erklärt der Bürgermeister.

Die Verkehrsdiskussion spaltet andererseits auch den Verein. Immerhin prallen hier die Interessen aufeinander. Für die einen ist es Notwehr, für die anderen eine Verlagerung des Problems. Auch Schneider meinte, man habe zwar Verständnis für die Blockabfertigung, aber man sehe auch eine „Gängelung“. Die Häufigkeit sei „unverhältnismäßig“. Andererseits seien die Grenzkontrollen auch in Bayern nicht überall gerne gesehen. Für den Erlen Bürgermeister Georg Aicher-Hechenberger ist es ein Trauerspiel, dass man die Blockabfertigung als Druckmittel einsetzen müsse, nur weil man nicht miteinander rede. Dabei würde man seiner Ansicht nach erkennen, dass die derzeitige Gestaltung der Lkw-Maut niemandem guttue. Gruber brachte es auf den Punkt: „Es wäre einfach, wenn auf beiden Seiten guter Wille vorhanden wäre.“ (wo)